

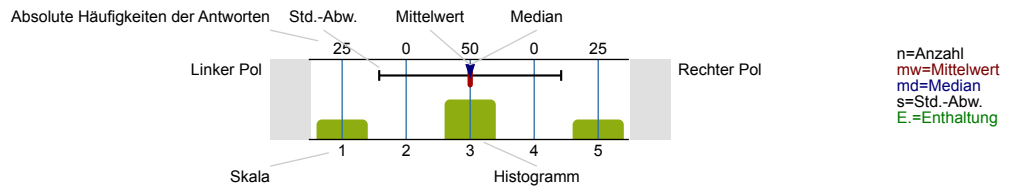


Aleksandra Brand
 Prof. Dr. theol. Thomas Söding
 Auferstehung - Begegnung und Bekenntnis, Skepsis und Hoffnung. Ostern im Neuen Testament
 (SoSe19_020024)
 Erfasste Fragebögen = 12

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

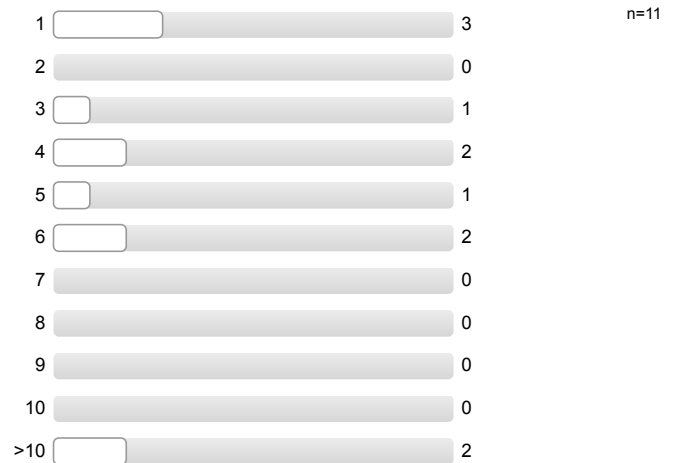
Legende

Frage-
text

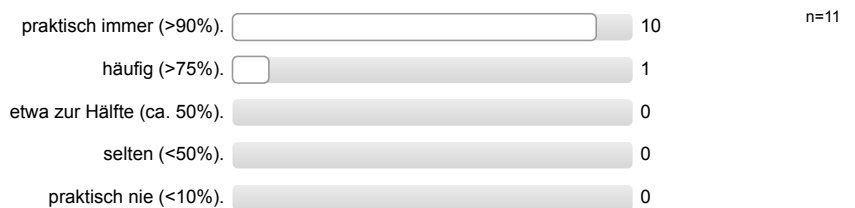


I. ALLGEMEINES

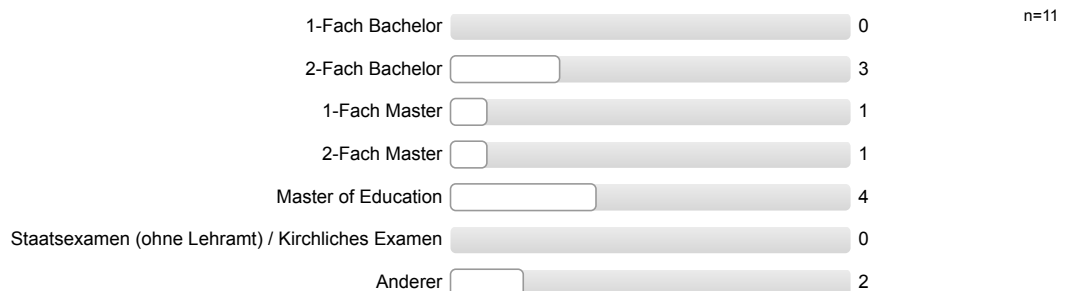
In welchem Fachsemester studieren Sie?



Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

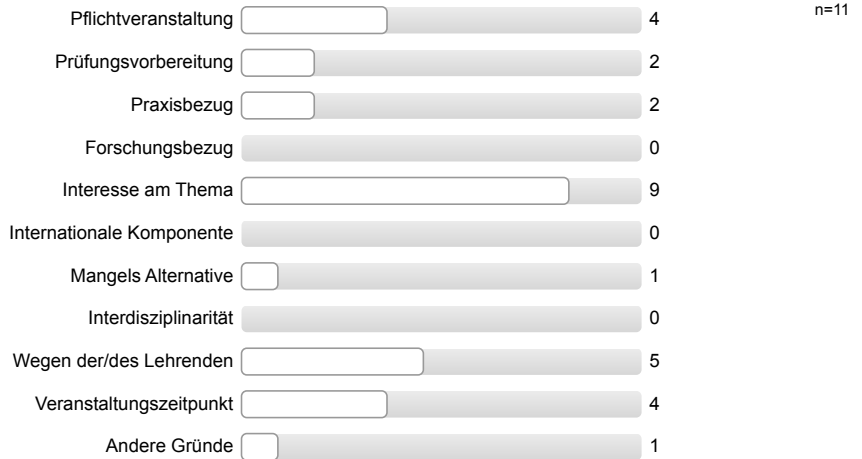


In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



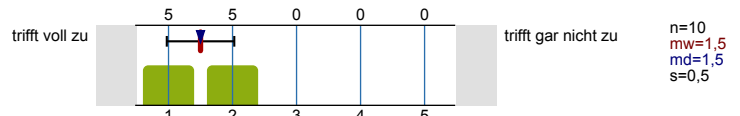
I. ALLGEMEINES

Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachantworten möglich)

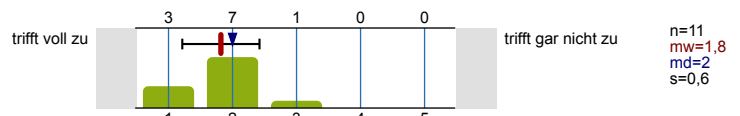


II. LEHRENDE / LEHRENDER

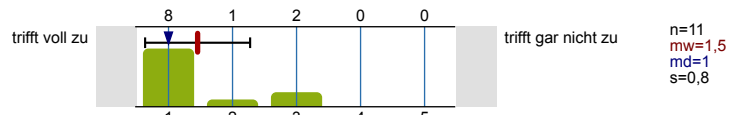
Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



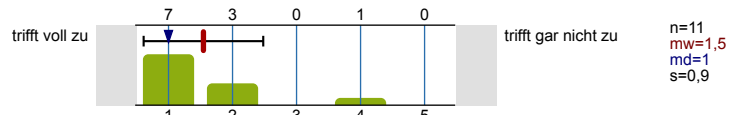
Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

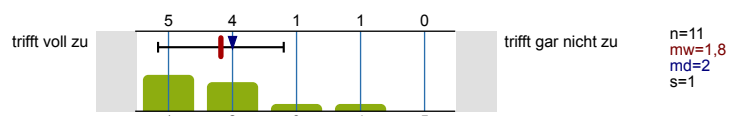


Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

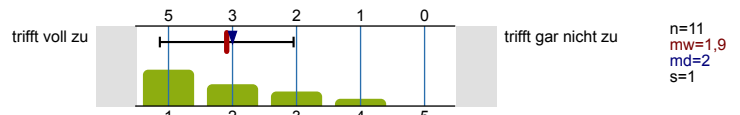


III. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

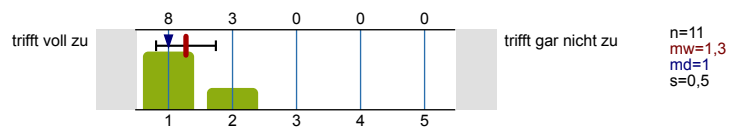
Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



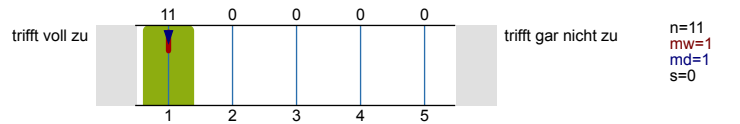
Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

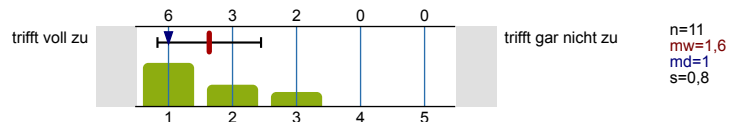


In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

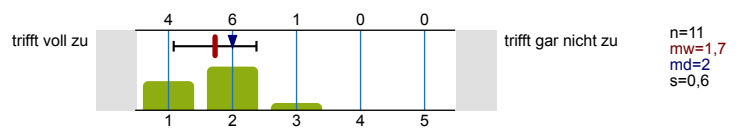


IV. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

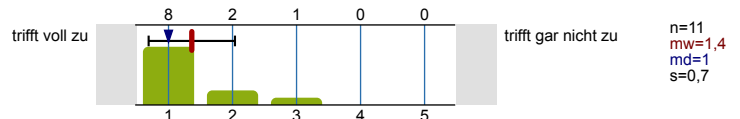
Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

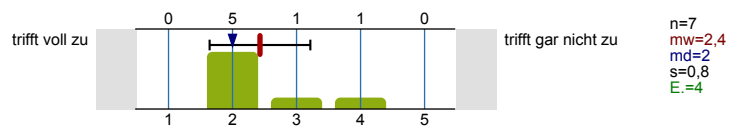


In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.



V. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

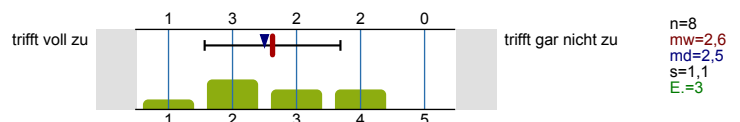
Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z.B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

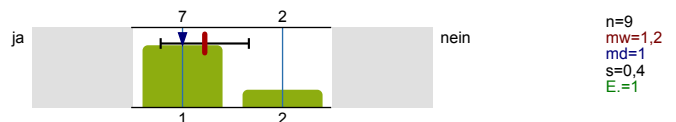


Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

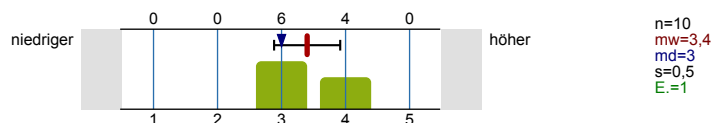


VI. RAHMENBEDINGUNGEN

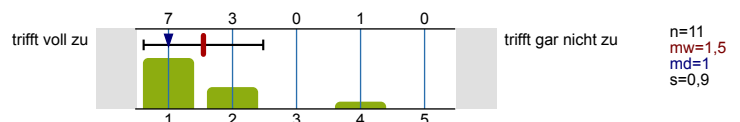
Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



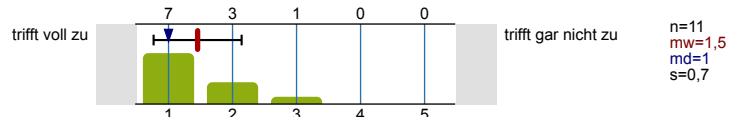
Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



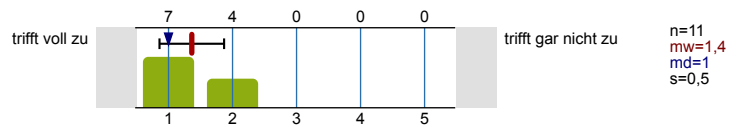
Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



Es werden Begleitmaterialien (z. B. Literatur, Skripte, Moodlekurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

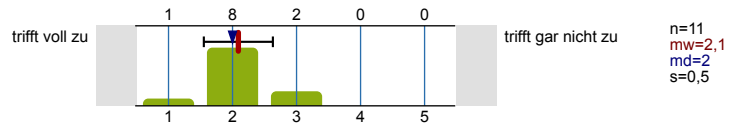


Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

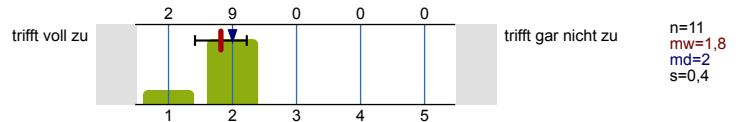


VII. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

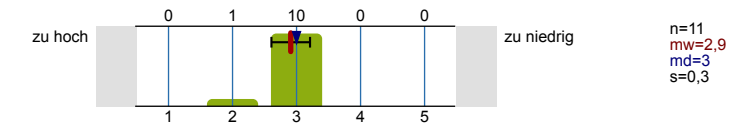
Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

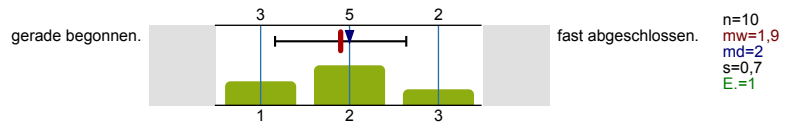


Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

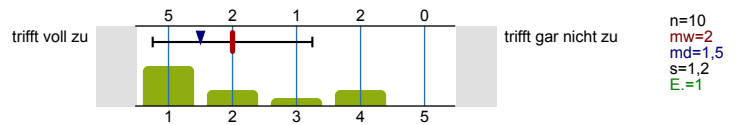


VIII. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

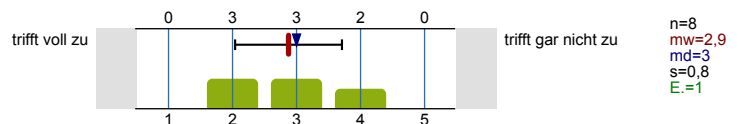
Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



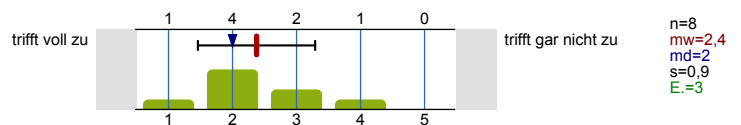
Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

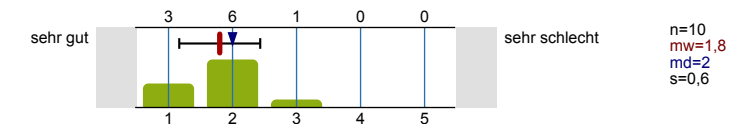


Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



IX. GESAMTBEWERTUNG

Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:



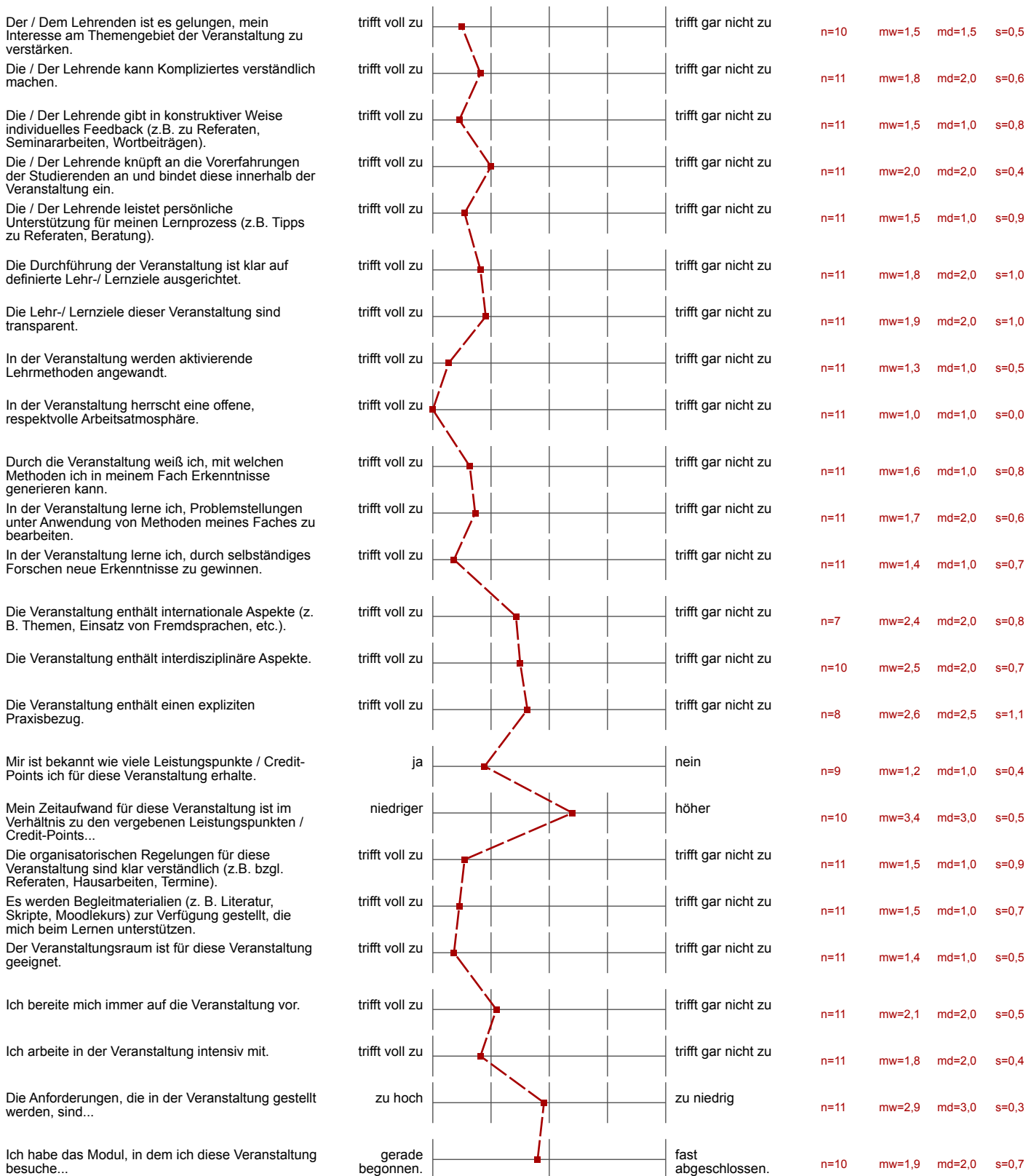
Profillinie

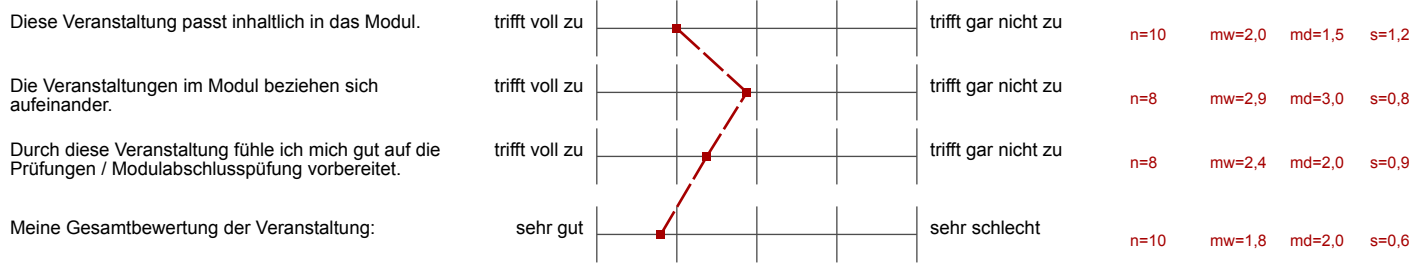
Teilbereich: **Katholisch-Theologische Fakultät**

Name der/des Lehrenden: **Aleksandra Brand**

Titel der Lehrveranstaltung: **Auferstehung - Begegnung und Bekenntnis, Skepsis und Hoffnung. Ostern im Neuen Testament**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





aktive Mitarbeit durch Gruppenarbeit
abwechslungsreiche Lernmethoden

des Moodle-Teil: Ich fand es gut, dass man sich mit den Perikopen auf die Veranstaltung vorbereiten konnte, dadurch war die Arbeitsatmosphäre produktiv

Intensive Lernphasen, die auf die Hausarbeit am Ende abzielen und als gute Vorbereitung dienen.

- Klare Struktur - Gute Dialoge, die den Schreibprozess positiv beeinflussen - unterschiedliche Bearbeitungsmethoden

- Präsenz- und Onlinephasen
- verschiedene Formen der Sitzungsgestaltung

Ich fand die Arbeitsatmosphäre in dem Seminar sehr gut. Zudem waren die Aufgaben und Expertenrunden gut formatiert.

Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

Ich hatte gehofft, dass durch den Online-Anteil die Freiheit des Lernens steigt, wurde davon aber sehr enttäuscht. Knappe Fristen, Arbeit an Feiertagen und Ferien wird verlangt, obwohl keine Veranstaltung gewesen wäre. Häufig habe ich nicht gesehen, wie das methodisch vorangeht, die Lernziele unterstützt. Mein Eindruck: Methodische Vielfalt um ihrer selbst willen

- Zeierliche Abstände bei den Portraits, manchmal etwas kurz
 → eher der Semesterlänge zu ~~verschulden~~ verschulden

- Staffelung der Termine (viele Termine, an denen
 teilweise für Referenten Portrait hochgeladen
 werden mussten)

→ Die Zeit zur Erstellung des Portrait war viel zu kurz.

→ Das Andauernde überarbeiten war ebenso für mich nicht
 sehr sinnvoll. → Man hätte eher für die erste Onlinephase
 mehr Zeit geben können.

Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

Ich persönlich würde den vorletzten Schritt der Online-Bearbeitung
 weglassen, da die finale Bearbeitung reicht.

Lieber als reine Präsenzveranstaltung, oder starke Überarbeitung der ganzen Veranstaltung.

Das online Verfahren müsste an manchen Stellen noch optimiert werden daher "nur" gut.

Vorher erläutern, was man in der Sitzung genau machen muss
(Portrait erstellen, Anwesenheit → ~~was~~ was genau --- etc.)
so war man etwas unvorbereitet + wusste nicht wirklich, was auf einen zukommt

die zweite Online-Phase hätte zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden können, zum Beispiel nachdem alle Penkopien durchgesprochen worden sind

→ keine zweite Onlinephase – dafür für die 1. Phase mehr Zeit.
→ Fvll. kann man die Frage nach Verbindung zu d

u Moodle müsste ~~besser~~ ersichtlicher sein, wo die Korrekturen zu finden sind